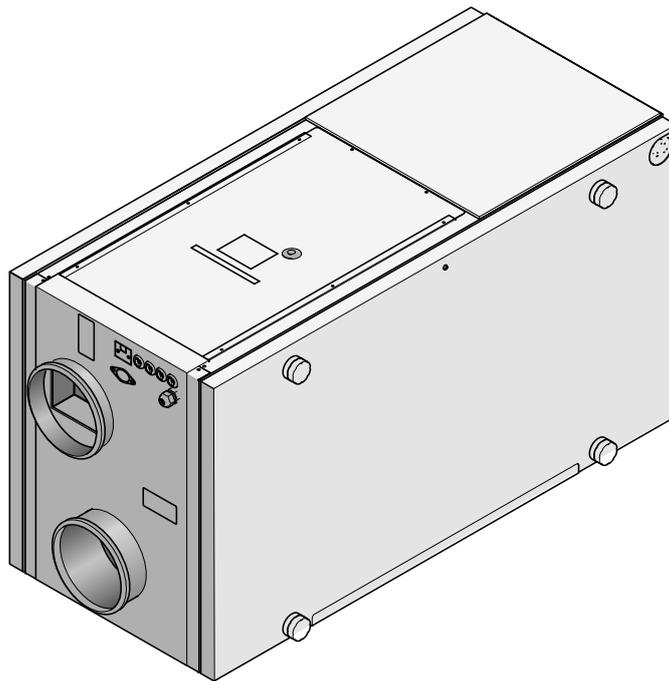


SAVE VSR 300/500



DE Bedienungsanleitung

© 2015 Copyright Systemair AB

Systemair AB übernimmt keine Haftung für mögliche Fehler in Katalogen, Broschüren und anderen Druckmaterialien. Systemair AB behält sich das Recht vor, seine Produkte ohne Vorankündigung zu ändern. Dies gilt auch für Produkte, die bereits bestellt wurden, vorausgesetzt dass solche Änderungen vorgenommen werden können, ohne dass nachfolgende Änderungen an bereits vereinbarten Spezifikationen erforderlich sind.

Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1 Entsorgung und Recycling	1
2 Warnhinweise	1
3 Einleitung	2
4 Konfiguration	2
4.1 Bedieneinheit	2
4.1.1 Anzeigesymbole	3
4.2 Temperatur einstellen	4
4.3 Manuelle Einstellung des Luftstroms	4
4.4 Wochenplan programmieren	5
4.5 Manueller und automatischer Sommermodus	6
5 Wartung des Geräts	6
5.1 Warnhinweise	6
5.2 Öffnen der Seitenabdeckung	7
5.3 Auswechseln der Filter	7
5.4 Zurücksetzen der Filterzeit	8
5.5 Überprüfen und Reinigen des Wärmetauschers	9
5.6 Reinigen der Ventilatoren	10
5.7 Austausch des Rotor-Antriebsriemens	12
5.8 Rückstelltaste Überhitzungsschutz	13
6 Wartung des Kanalsystems	14
6.1 Reinigen der Abluftventile und Luftauslässe	14
6.2 Überprüfen des Außenlufteinlasses	14
6.3 Überprüfung der Dachhaube (sofern vorgesehen)	14
6.4 Überprüfen und Reinigen des Kanalsystems	15
7 Fehlersuche und -beseitigung	15
7.1 Alarmliste	15
7.2 Typenschild	17

1 Entsorgung und Recycling



Dieses Produkt unterliegt der WEEE-Richtlinie. Befolgen Sie beim Entsorgen des Geräts die vor Ort geltenden Regeln und Vorschriften.

Das Verpackungsmaterial dieses Produkts ist recyclingfähig und kann wiederverwendet werden. Nicht im Hausmüll entsorgen.



2 Warnhinweise

Die folgenden Hinweise kommen in verschiedenen Abschnitten des Dokuments vor:

Gefahr

- Achten Sie darauf, dass die Netzstromversorgung des Geräts getrennt ist, bevor Sie Wartungsarbeiten oder elektrische Arbeiten ausführen!
- Alle elektrischen Anschlüsse und Wartungsarbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden und haben den örtlichen Regeln und Vorschriften zu entsprechen.

Warnung

- Das System sollte kontinuierlich arbeiten und nur bei Wartung/Service angehalten werden.
- Die Installation des Geräts und des gesamten Lüftungssystems darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden und hat den örtlichen Regeln und Vorschriften zu entsprechen.
- Achten Sie während der Montage- und Wartungsarbeiten auf scharfe Kanten. Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Obwohl das Gerät von der Netzversorgung getrennt wurde, besteht dennoch Verletzungsgefahr aufgrund rotierender Teile, die noch nicht zum völligen Stillstand gekommen sind.
- Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Geräts, dass die Filter eingebaut sind.
- Dieses Produkt darf nur von Personen mit entsprechenden Kenntnissen oder entsprechender Ausbildung auf diesem Gebiet oder unter Aufsicht einer entsprechend qualifizierten Person bedient werden.

Vorsicht

- Schließen Sie keine Wäschetrockner an das Lüftungssystem an
- Kanalanschlüsse/Kanalenden müssen während der Lagerung und Installation abgedeckt werden.

3 Einleitung

Das SAVE VSR 300/500 ist eine Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung mit einem eingebauten, leistungsstarken Rotationswärmetauscher. Das SAVE VSR 300/500 ist für Häuser mit einem beheizten Wohnbereich von bis zu 240/360 m² geeignet. Es dient zur Versorgung von Wohnbereichen mit gefilterter Außenluft und zum Absaugen der Luft aus Bad, Küche und Nassräumen. Beide Modelle verfügen über einen installierten Nachheizregister mit 1670 W .

4 Konfiguration

4.1 Bedieneinheit

Schließen Sie das Gerät mit dem mitgelieferten Stecker an das Stromnetz an und überprüfen Sie, ob es richtig anfährt.

Die Bedieneinheit dient zur Vornahme der erforderlichen Einstellungen.

Eine externe Bedieneinheit kann oben am Gerät angeschlossen werden.

Die nachstehende Abbildung zeigt die Bedieneinheit mit einer kurzen Beschreibung.

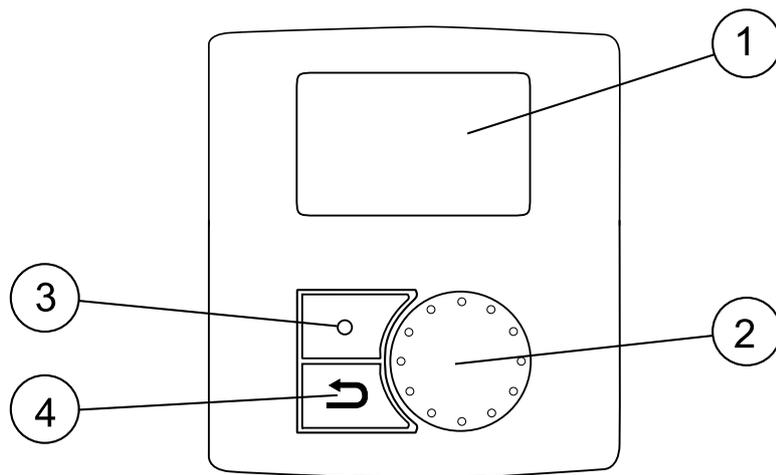


Bild 1 Bedieneinheit

Position	Beschreibung	Erklärung
1	Display	Zeigt Symbole, Menüs und Einstellungen
2	AUSWAHL-Knopf	Navigieren Sie durch die Menülisten oder ändern Sie die Einstellungen und Werte, indem Sie den Knopf nach links oder rechts drehen
3	EINGABE-Taste	Drücken Sie diese Taste, um eine Menüauswahl oder Einstellungen EINZUGEBEN
4	ZURÜCK-Taste	Durch Betätigen der Taste können Sie zur vorherigen Menüebene ZURÜCK wechseln, eine eingeleitete Parameteränderung abbrechen und den Ausgangswert wiederherstellen

4.1.1 Anzeigesymbole

Symbol	Beschreibung	Erklärung
	Temp.	<p>Zeigt den aktuellen Sollwert für die Zulufttemperatur (von vollständig leerem bis zu vollem Symbol).</p> <p>Drehen Sie den AUSWAHL-Knopf, um die Temperatur auszuwählen.</p> <p>Drücken Sie EINGABE, um die Einstellungen zu speichern.</p>
	Luftleistung	<p>Zeigt den aktuellen Luftstrom. Der Luftstrom kann in 5 Stufen manuell eingestellt werden: Aus, Niedrig, Nom, Hoch oder Auto.</p> <p>Drehen Sie den AUSWAHL-Knopf, um den Luftstrom auszuwählen.</p> <p>Drücken Sie EINGABE, um die Einstellung zu speichern.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">      </div> <p style="text-align: center;">A B C D E</p> <p>A. Ventilator aus.¹</p> <p>B. Geringe Ventilation: Kann beim Verlassen des Gebäudes für einen längeren Zeitraum verwendet werden</p> <p>C. Nominale Ventilation: Wird den erforderlichen Luftwechsel unter normalen Bedingungen liefern.</p> <p>D. Maximale Ventilation: Um den Luftstrom gegebenenfalls zu erhöhen.</p> <p>E. Wenn die Anforderungssteuerung aktiviert ist, müssen die Ventilatoren in den „Auto-Modus“ wechseln und eine Regelung nach der Voreinstellung für die Anforderungskontrolleinstellungen durchführen.</p>
	Service	Drücken Sie EINGABE, um auf das Service-Menü zuzugreifen.
	Alarm	Drücken Sie EINGABE, um auf die Alarmliste zuzugreifen.

1. Der Ventilator kann durch die Aktivierung der Option Man. Gebl. Stopp auf AUS geschaltet werden. Siehe Service-Menü-Beschreibung unter Funktionen.

Warnung

In Standardhaushalten wird empfohlen, die Option Man. Gebl. Stopp (Ventilator auf AUS schalten) nicht zu aktivieren. Wenn Man. Gebl. Stopp aktiviert wird, dann muss das Gerät in den Abluft- und Frischluftleitungen mit Klappen ausgestattet werden, um einen Kaltluftzug und das Risiko einer Kondenswasserbildung beim Stoppen des Geräts zu vermeiden.

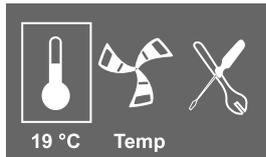
4.2 Temperatur einstellen

Die Zulufttemperatur wird durch Auswahl des Temperatursymbols in der Hauptmenüanzeige manuell in Stufen zu 1 K eingestellt.

Wenn ein elektrischer Nacherhitzer installiert ist, gelten folgende Temperatursollwerte: 12-22 °C. Für einen Wasser-Nacherhitzer gelten folgende Sollwerte: 12-40 °C.

Wenn der Nacherhitzer deaktiviert ist, sind die Temperaturschritte: 15-19 °C. Standardwert: 15,0 °C.

Jede Temperaturstufe wird durch das zunehmende Befüllen des Temperatursymbols dargestellt. Die Temperatur wird in der Anzeige dargestellt.



Ein ungefülltes Temperatursymbol aktiviert den manuellen Sommermodus. Siehe Kapitel 4.5

4.3 Manuelle Einstellung des Luftstroms

Es besteht die Möglichkeit, den Luftstrom jederzeit manuell in der Hauptmenüanzeige einzustellen. Durch Auswahl des Ventilatorsymbols und durch Bestätigen ist es möglich, den Luftstrom in 5 Stufen zu erhöhen oder zu verringern: Aus, Niedrig, Nom, Hoch oder Auto.

Dadurch übersteuern Sie den programmierten Wochenplan für das Gerät bis zum Ende der gegenwärtigen Periode des Wochenprogramms (Kapitel 4.4).



Warnung

In Standardhaushalten wird empfohlen, die Option Man. Gebl. Stopp (Ventilator auf AUS schalten) **nicht** zu aktivieren. Wenn Man. Gebl. Stopp aktiviert wird, dann muss das Gerät in den Abluft- und Frischluftleitungen mit Klappen ausgestattet werden, um einen Kaltluftzug und das Risiko einer Kondenswasserbildung beim Stoppen des Geräts zu vermeiden.

Der Ventilator kann durch die Aktivierung der Option Man. Gebl. Stopp auf AUS geschaltet werden. Siehe Installations- und Wartungshandbuch, Kapitel Service-Menü im Überblick: Man. Gebl. Stopp.

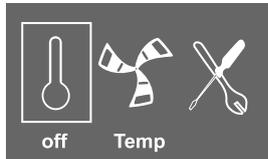
4.4 Wochenplan programmieren

Stellen Sie den Wochenplan gemäß dem nachstehenden Verfahren ein:

<p>1. Gehen Sie mit Hilfe des AUSWAHL-Knopfes zum Service-Menü.</p>	 <p>Service</p>
<p>2. Öffnen Sie die Service-Ebene, indem Sie das Passwort eintippen (Standardwert 1111). Stellen Sie die einzelnen Ziffern mit dem AUSWAHL-Knopf ein und bestätigen Sie jede eingestellte Ziffer mit der Taste EINGABE und wählen Sie "N", um das System nicht zu sichern.</p>	<p>Password Passwort XXXX Gesichert J/N</p>
<p>3. Gehen Sie zu: Wochenprogramm</p>	<p>Service Wochenprogramm</p>
<p>4. Wählen Sie wieder das Wochenprogramm aus.</p>	<p>Wochenprogramm Luftstrom</p>
<p>5. Stellen Sie den Tag und die Uhrzeit ein, zu der das Gerät sich in der EIN-Stufe befinden soll. Es können zwei Zeiträume pro Tag programmiert werden. Die restliche Zeit wird das Gerät sich in der OFF-Stufe befinden.</p>	<p>Wochenprogramm Tag: MO Pro 1: 07:00 16:00 Pro 2: 00:00 00:00</p>
<p>6. Gehen Sie mit Hilfe der ZURÜCK-Taste zurück zum vorherigen Dialogfenster und gehen Sie nach unten zu Luftstrom.</p>	<p>Wochenprogramm Luftstrom</p>
<p>7. Stellen Sie den Luftstrom des Ventilators in der Ein-Stufe ein, wählen Sie zwischen Niedrig, Nom, Hoch oder Auto.</p> <p>Stellen Sie die Luftstrom des Ventilators in der OFF-Stufe ein, wählen Sie zwischen OFF, Niedrig, Nom oder Hoch.</p> <hr/> <p>Hinweis!</p> <p>Wenn ein elektrisches Heizregister installiert und aktiv ist und das Gerät über die Bedieneinheit ausgeschaltet ist, z.B. durch Auswahl OFF oder Wenn das Gerät sich in der OFF-Stufe im Wochenprogramm befindet, werden die Ventilatoren vor dem Anhalten noch 3 weitere Minuten in Betrieb sein, um zu verhindern, dass der Erhitzer den Überhitzungsschutzsensor auslöst.</p> <hr/>	<p>Luftstrom Ein-Stufe: Niedrig/Nom/Hoch/Auto Aus-Stufe: Aus/Niedrig/Nom/Hoch</p>
<p>8. Gehen Sie mit der ZURÜCK-Taste zurück bis Sie die Hauptmenüanzeige erreicht haben.</p>	

4.5 Manueller und automatischer Sommermodus

Der manuelle Sommermodus wird gewählt, wenn keine Temperaturstufe gewählt wird. Das Temperatursymbol im Hauptmenü ist dann vollkommen leer.



Wenn der elektrische Nacherhitzer aktiviert wird, dann wird er im manuellen Sommermodus ausgeschaltet. Der manuelle Sommermodus geht automatisch nach zwei Minuten auf Stufe 1 (Sollwert 12 °C), wenn die Zulufttemperatur kleiner oder gleich +5 °C ist.

Wenn ein Wasserheizregister installiert und aktiviert ist, geht der manuelle Sommermodus automatisch zu Stufe 1 (Sollwert 12 °C), wenn die Außenluft- oder die Zulufttemperatur kleiner oder gleich +5 °C ist.

Das Gerät schaltet automatisch zwischen Winterbetrieb mit Wärmerückgewinnung und Sommerbetrieb ohne Wärmerückgewinnung um.

5 Wartung des Geräts

Die Wartung von SAVE VSR 300/500 sollte normalerweise 3-4 Mal pro Jahr durchgeführt werden.

5.1 Warnhinweise

Gefahr

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist, bevor Sie Wartungs- oder Elektroarbeiten durchführen!
- Alle elektrischen Wartungsarbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden und haben den örtlichen Regeln und Vorschriften zu entsprechen.

Warnung

- Das System sollte kontinuierlich arbeiten und nur bei Wartung/Service angehalten werden
- Achten Sie während der Wartungsarbeiten auf scharfe Kanten. Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Geräts, dass die Filter eingebaut sind

5.2 Öffnen der Seitenabdeckung.

Gefahr

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist, bevor Sie Wartungs- oder Elektroarbeiten durchführen!

Lösen Sie die vier Knöpfe und lösen Sie die Kreuzschlitzschraube, um die Seitenabdeckung zu öffnen.

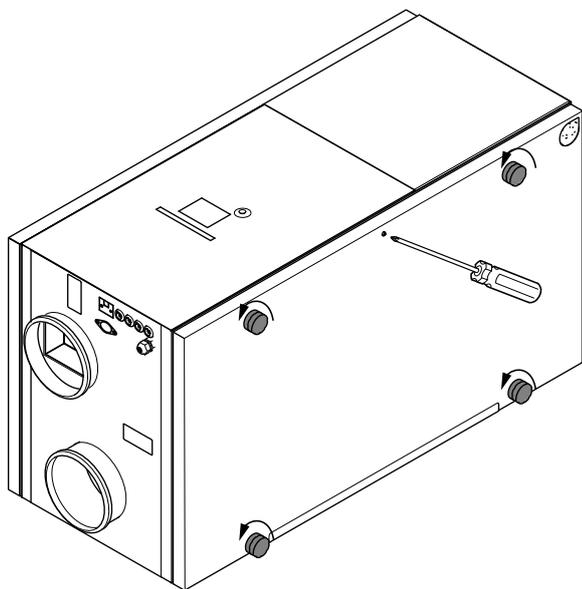


Bild 2 Öffnen der Seitenabdeckung.

5.3 Auswechseln der Filter

Gefahr

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist, bevor Sie Wartungs- oder Elektroarbeiten durchführen!

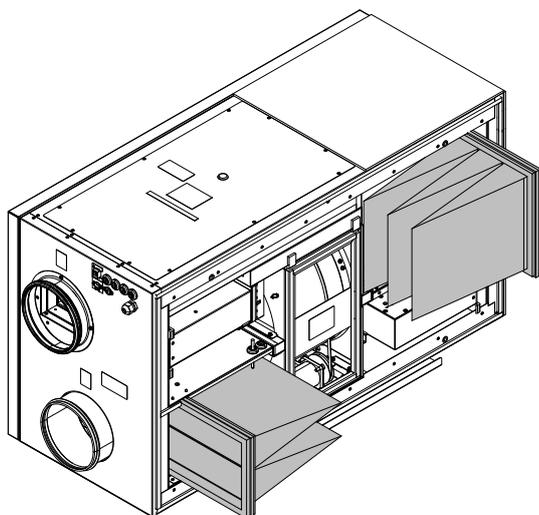


Bild 3 Zu- und Abluftfilter

Die Filter sollten alle 6/9/12/15 Monate gewechselt werden, Standardwert ist 12 Monate. Nach dem Auswechseln der Filter muss der Filter-Timer zurückgesetzt werden. Siehe Kapitel 5.4.

Die werkseitig eingebauten Filter entsprechen für den Zuluftfilter der Filterqualität F7 und für den Abluftfilter der Filterqualität G3. Die Filter müssen bei Verschmutzung ausgetauscht werden. Neue Filtersätze können Sie bei Ihrem Installateur oder Großhändler erwerben.

Für die Filterung der Zuluft kann Filterqualität G3 installiert werden. Der Filtertyp ist an der Oberseite des Filters angegeben.

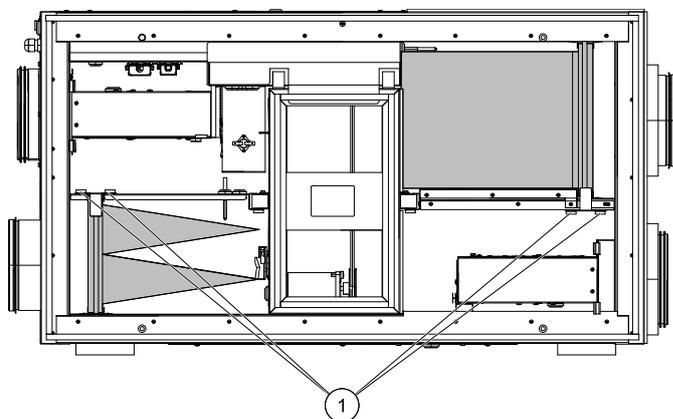
⚠ Vorsicht

Wenn die Filtertypen geändert werden, kann das Wärmerückgewinnungsgerät eine Neukonfiguration erfordern, um optimal funktionieren zu können.

Bei Verwendung von Filtern vom Typ G3 anstelle von F7 muss die Systemkurve für Zuluftventilatoren (SF) geändert werden:

Für G3 Filter vom Typ: 11–20, für F7 Filter vom Typ: 1–10. Siehe Installations- und Service-Anleitung.

1. Stoppen Sie das Gerät, indem Sie die Stromversorgung trennen.
2. Öffnen und entfernen Sie die Seitenabdeckung. Siehe Kapitel 5.2.
3. Lösen Sie die Befestigungsschrauben (1) und nehmen Sie den Filterschutz ab.



4. Ziehen Sie die Filter zu sich heran. Hierzu kann ein gewisser Kraftaufwand erforderlich sein.
5. Setzen Sie die neuen Filter ein. Vergewissern Sie sich, dass die richtigen Filter eingebaut sind. Siehe vorstehender Hinweis.
6. Bringen Sie den Filterschutz wieder an.
7. Setzen Sie die Seitenabdeckung wieder ein und ziehen Sie diese fest. Stellen Sie die Stromversorgung wieder her.

5.4 Zurücksetzen der Filterzeit

<p>1. Gehen Sie mit Hilfe des Auswahlknopfes zum Service-Menü.</p>	<p>Service</p>
<p>2. Öffnen Sie die Service-Ebene durch Eingabe des Passworts.</p> <p>Stellen Sie die einzelnen Ziffern mit dem AUSWAHL-Knopf ein und bestätigen Sie jede eingestellte Ziffer mit der Taste EINGABE und wählen Sie "N", um das System nicht zu sichern.</p>	<p>Service ->Passwort Gesichert J/N</p>
<p>3. Gehen Sie zu: <i>Filterperiode</i>, drücken Sie ENTER.</p>	<p>Filterperiode</p>

Wählen Sie: Rücksetzen: JA mit dem AUSWAHL-Knopf und bestätigen Sie dann mit ENTER.

Ändern Sie gegebenenfalls die Austauschzeit X Monate mit dem AUSWAHL-Knopf auf eine Zeit Ihrer Wahl und drücken Sie dann ENTER.

Drücken Sie die RETURN-Taste, bis Sie zum Hauptmenü gelangen.

Austauschzeit: 6/9/12/15 Monate

Rücksetzen N/J

5.5 Überprüfen und Reinigen des Wärmetauschers

Gefahr

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist, bevor Sie Wartungs- oder Elektroarbeiten durchführen!

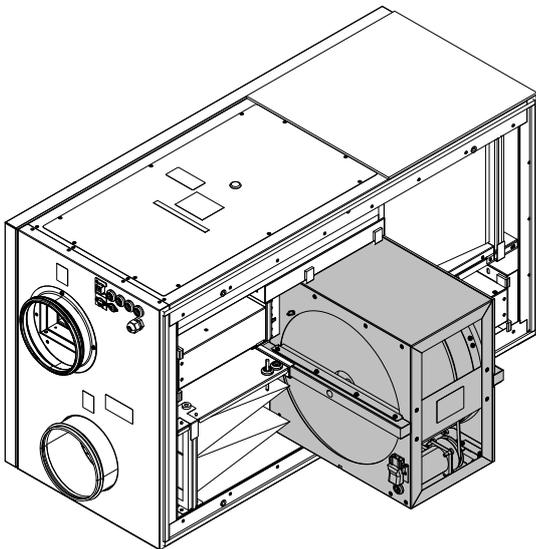
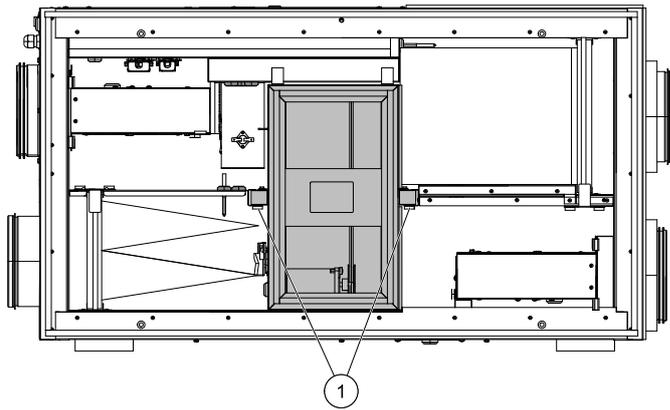


Bild 4 Wärmetauscher

Trotz Durchführung der erforderlichen Wartungsarbeiten lagert sich Staub im Wärmetauscherblock ab. Deshalb ist es für die Aufrechterhaltung der hohen Leistungsfähigkeit von entscheidender Bedeutung, dass der Wärmetauscherblock vom Gerät entfernt und in regelmäßigen Abständen wie nachstehend dargestellt gereinigt wird. Reinigen Sie den Wärmetauscher mindestens alle 3 Jahre oder bei Bedarf.

1. Stoppen Sie das Gerät, indem Sie die Stromversorgung trennen.
2. Öffnen und entfernen Sie die Seitenabdeckung. Siehe Abbildung 5.2.
3. Ziehen Sie die Kabel für die Stromversorgung des Rotors und den Rotorsensor ab. Beide Kabel befinden sich neben dem Rotor.
4. Lösen Sie die Befestigungsschrauben an der Unterseite (1).



Hinweis!

Beim VSR 500 befinden sich die Befestigungsschrauben an der Oberseite.

5. Ziehen Sie den Rotor zu sich heran. Hierzu kann ein gewisser Kraftaufwand erforderlich sein.
6. Den Rotor reinigen.

In heißer Seifenlauge waschen. Verwenden Sie keine ammoniakhaltigen Reinigungsmittel. Zum Beispiel mit einem Duschkopf oder vorsichtig mit Druckluft abspülen.



Warnung

Achten Sie darauf, dass der Rotormotor keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

7. Bauen Sie den Rotor wieder ein. Vergessen Sie nicht die Kabel für die Stromversorgung des Rotors und den Sensor wieder anzuschließen.
8. Setzen Sie die Seitenabdeckung wieder ein und ziehen Sie diese fest. Stellen Sie die Stromversorgung wieder her.

5.6 Reinigen der Ventilatoren



Gefahr

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist, bevor Sie Wartungs- oder Elektroarbeiten durchführen!

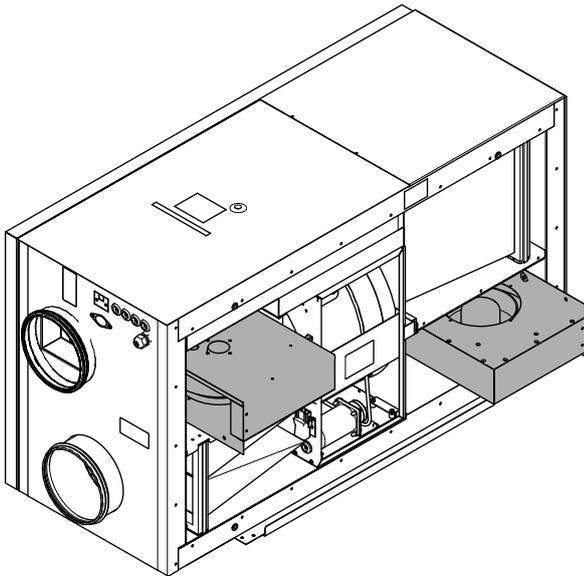


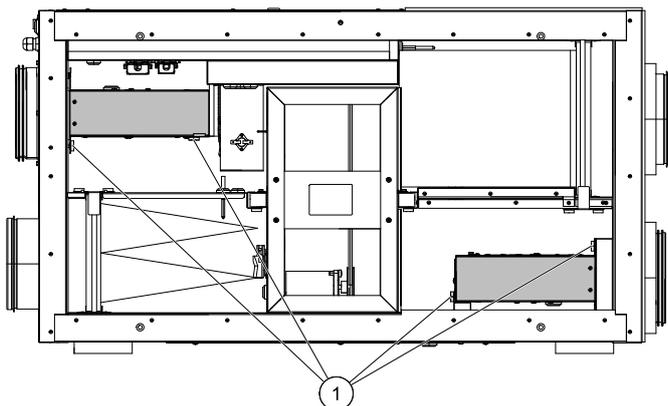
Bild 5 Abluft- und Zuluftventilatoren

Die Motorlager sind lebensdauergeschmiert und wartungsfrei.

Auch wenn die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten wie z. B. das Auswechseln der Filter durchgeführt werden, können sich dennoch Staub und Fett langsam in den Ventilatoren ansammeln. Dadurch wird die Leistung gemindert.

Die Ventilatoren können wie in dem nachstehend dargestellten Verfahren gereinigt werden.

1. Stoppen Sie das Gerät, indem Sie die Stromversorgung trennen.
2. Öffnen und entfernen Sie die Seitenabdeckung. Siehe Kapitel 5.2.
3. Ziehen Sie die Kabel für die Stromversorgung des Ventilators ab. Die Kabel befinden sich neben den Ventilatoren.
4. Die Befestigungsschrauben (1) lösen und die Ventilatoren zum Körper hin abziehen. Hierzu kann ein gewisser Kraftaufwand erforderlich sein.



5. Reinigen Sie die Ventilatoren mit einem Tuch oder einer weichen Bürste. Verwenden Sie kein Wasser. Zur Beseitigung von hartnäckigen Ablagerungen eignet sich Brennspiritus.

Lassen Sie die Ventilatoren vor dem Wiedereinbau gut trocknen.

6. Bauen Sie die Ventilatoren wieder ein. Vergessen Sie nicht, die Kabel für die Stromversorgung der Ventilatoren wieder anzuschließen.
7. Setzen Sie die Seitenabdeckung wieder ein und ziehen Sie diese fest. Stellen Sie die Stromversorgung wieder her.

5.7 Austausch des Rotor-Antriebsriemens

Gefahr

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist, bevor Sie Wartungs- oder Elektroarbeiten durchführen!

Wenn der Alarm **ROTOR** anliegt, siehe Kapitel 7.1, kann der Rotor-Antriebsriemen beschädigt oder funktionsuntüchtig sein.

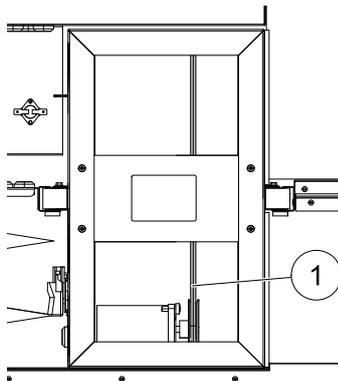


Bild 6 Rotor-Antriebsriemen

Den Rotor-Antriebsriemen (1) können Sie bei Ihrem Installateur oder Großhändler erwerben.

Der Austauschriemen ist anpassbar und wird mit einem Nippel an einem Ende geliefert.

1. Stoppen Sie das Gerät, indem Sie die Stromversorgung trennen.
2. Öffnen und entfernen Sie die Seitenabdeckung. Siehe Kapitel 5.2.
3. Entfernen Sie den funktionsuntüchtigen Antriebsriemen.
4. Verwenden Sie ein Klebeband, um den Antriebsriemen am Rotationswärmetauscher zu befestigen, und drehen Sie den Wärmetauscher per Hand, bis Sie den Riemen zu fassen bekommen.
5. Entfernen Sie das Klebeband und legen Sie das "hohle" Ende auf den Nippel. Drücken Sie die Enden fest zusammen und ziehen Sie den Nippel fest.
6. Ziehen Sie den Antriebsriemen auf das Riemenrad und drehen Sie den Wärmetauscher per Hand. Stellen Sie sicher, dass sich das Riemenrad dreht.

Hinweis!

Wenn der Antriebsriemen noch Spiel hat, kann der Antriebsriemen zu lang sein und muss gekürzt werden. Kürzen Sie den Antriebsriemen um 5 mm und beginnen Sie erneut mit Schritt 5.

7. Setzen Sie die Seitenabdeckung wieder ein und ziehen Sie diese fest. Stellen Sie die Stromversorgung wieder her.
8. Prüfen Sie, dass der Alarm auf der Kontrolldisplay nicht mehr angezeigt wird.

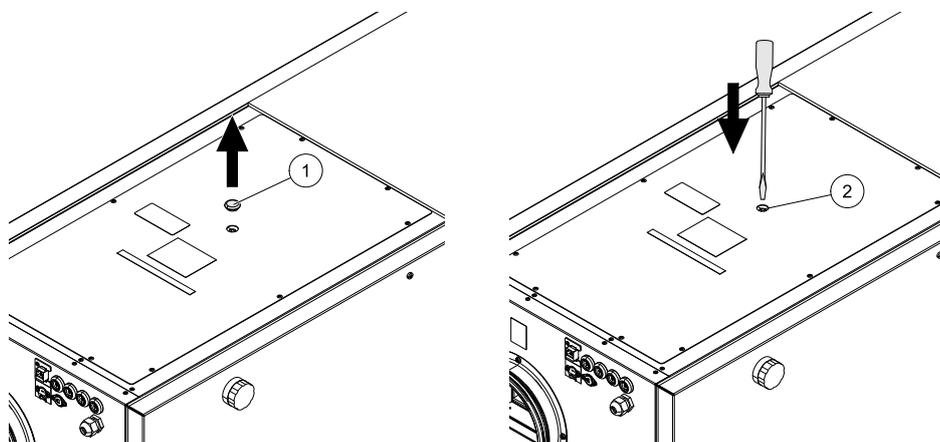
Hinweis!

Wenn der Alarm immer noch anliegt, kontaktieren Sie den Installateur.

5.8 Rückstelltaste Überhitzungsschutz

Wenn die Zulufttemperatur niedrig ist, kann die anzeigen, dass der Überhitzungsschutz ausgelöst wurde. Der Überhitzungsschutz kann durch Drücken der Rückstelltaste zurückgestellt werden.

Entfernen Sie die Gummiabdeckung, die die Rückstelltaste (1) verdeckt. Nehmen Sie einen Schraubenzieher (3 mm) oder Ähnliches, um die Rückstelltaste (2) zu drücken.



6 Wartung des Kanalsystems

6.1 Reinigen der Abluftventile und Luftauslässe

Das System versorgt Ihr Zuhause mit frischer Luft und leitet verbrauchte Raumluft über das Kanalsystem und die Luftauslässe/Abluftventile ab. Die Luftauslässe und Abluftventile befinden sich in den Decken bzw. Wänden von Schlaf- und Wohnzimmern, Nasszellen, WCs, etc. Bauen Sie die Luftauslässe und Abluftventile nach Bedarf aus und spülen Sie diese in heißer Seifenlauge ab (die Luftauslässe/Abluftventile müssen nicht ausgetauscht werden). Die Luftauslässe/Abluftventile können bei Bedarf gereinigt werden.

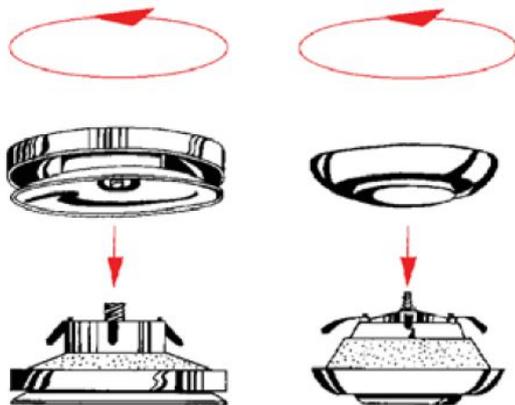


Bild 7 Luftauslässe und Abluftventile

6.2 Überprüfen des Außenlufteinlasses

Laub und Schmutz können das Einlassgitter verstopfen und die Leistung verringern. Überprüfen Sie das Einlassgitter und reinigen Sie es bei Bedarf. Es empfiehlt sich, dies mindestens zwei Mal im Jahr zu machen.

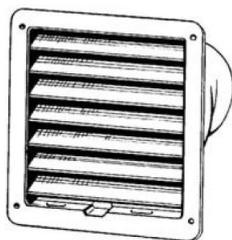


Bild 8 Einlassgitter

6.3 Überprüfung der Dachhaube (sofern vorgesehen)

Die Dachhaube (sofern vorgesehen), die an dem Abluftkanal angeschlossen ist, muss mindestens zwei Mal im Jahr überprüft und bei Bedarf gereinigt werden.

6.4 Überprüfen und Reinigen des Kanalsystems

Auch wenn die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten wie z.B. das Auswechseln der Filter durchgeführt werden, können sich dennoch Staub und Fett im Kanalsystem ablagern. Dadurch wird die Leistung der Anlage gemindert.

Aus diesem Grund sollten die Rohrleitungen nach Bedarf gereinigt/ausgewechselt werden. Stahlkanäle lassen sich reinigen, indem eine in Seifenlauge getränkte Bürste durch den Kanal gezogen wird, und zwar über die Luftauslass-/Ventilöffnungen oder über spezielle Kontrollklappen im Kanalsystem (sofern vorgesehen).

Es empfiehlt sich, dies alle 5 Jahre normalerweise von autorisierten Unternehmen, die darauf spezialisiert sind, durchführen zu lassen.

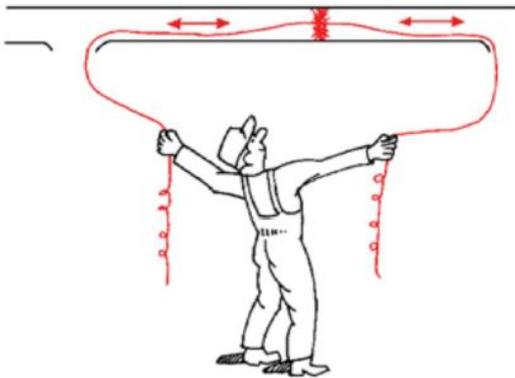


Bild 9 Reinigen des Kanalsystems

7 Fehlersuche und -beseitigung

Ein Warndreieck mit Text auf dem Bildschirm weist auf einen Alarm hin. Drehen Sie den Menüwähler zum Warndreieck und drücken Sie zwei Mal die Bestätigen-Taste, um den Alarm anzuzeigen.

Gefahr

Achten Sie darauf, dass die Netzstromversorgung des Geräts getrennt ist, bevor Sie Wartungsarbeiten oder elektrische Arbeiten am Gerät ausführen!

7.1 Alarmliste

Alarm	Erklärung	Gehen Sie wie folgt vor
Ventilator	Zeigt einen Fehler entweder des Zuluftventilators oder des Abluftventilators an.	Der Alarm wird in der Bedieneinheit angezeigt. Stellen Sie sicher, dass alle Steckverbindungen mit beiden Ventilatoren verbunden sind. Kontaktieren Sie Ihr Installationsunternehmen oder die Verkaufsstelle.
EMT/Frost	Zeigt den ausgelösten Frostschutz (im Falle eines installierten Wasserheizregisters) oder den ausgelösten Überhitzungsschutz (im Falle eines installierten elektrischen Nachheizregisters) an.	Ein ausgelöster Frostschutzalarm führt zu Folgendem: <ul style="list-style-type: none"> • Beide Ventilatoren werden abgeschaltet. • Außenluft- und Abluftklappen geschlossen. • Das Wasserventil öffnet sich vollständig (10 V Signal wird an den Stellantrieb gesendet). Das Gerät startet neu, sobald die Wassertemperatur +5 °C über der eingestellten Frostschutztemperatur erreicht.

Alarm	Erklärung	Gehen Sie wie folgt vor
		<p>Ein ausgelöster Überhitzungsschutz (EMT) gibt einen Alarm in der Bedieneinheit.</p> <p>Stellen Sie durch Drücken der Rücksteltaste zurück. Siehe Kapitel 5.8.</p> <p>Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie Ihr Installationsunternehmen oder die Verkaufsstelle.</p>
Rotor	Weist auf einen Rotorfehler hin.	<p>Der Alarm wird in der Bedieneinheit angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Rotationswärmetauscher angehalten hat. Überprüfen Sie den Rotorriemen. Siehe Kapitel 5.7 • Wenn der Wärmetauscher noch rotiert, stellen Sie sicher, dass die Steckverbindung für den Sensor angeschlossen ist und dass ein Abstand von 5-10 mm zwischen dem Sensor und dem Magneten ist. <p>Passen Sie den Abstand wenn nötig an.</p> <p>Wenn der Alarm nicht aufhört, kann der Rotorsensor defekt sein.</p> <p>Kontaktieren Sie Ihr Installationsunternehmen oder die Verkaufsstelle.</p>
PbFail	<p>Fehler in Zusammenhang mit der Relaiskarte für den elektrischen Nacherhitzer (sofern installiert und aktiviert).</p> <p>Der Überhitzungsschutzsensor, automatische Rückstellung (ET2) kann durch eine hohe Temperatur ausgelöst werden.</p>	<p>Der Alarm wird in der Bedieneinheit angezeigt.</p> <p>Der Erhitzer wird nicht aktiviert.</p> <p>Warten Sie 10-15 Minuten, wenn ET2 ausgelöst wurde. Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie Ihr Installationsunternehmen oder die Verkaufsstelle.</p>
Temp.	Funktionsstörung bei einem oder mehreren Temperatursensoren.	<p>Der Alarm wird in der Bedieneinheit angezeigt.</p> <p>Kontaktieren Sie Ihr Installationsunternehmen oder die Verkaufsstelle.</p>
Filter	Zeit für den Filterwechsel.	<p>Der Alarm wird in der Bedieneinheit angezeigt.</p> <p>Wechseln Sie den Filter gemäß der Anleitung in dem Benutzerhandbuch aus.</p>

7.2 Typenschild

Bitte notieren Sie sich die Spezifikations- und Fertigungsnummer vom Typenschild, das sich an der Seite des Geräts neben den externen Anschlüssen befindet, bevor Sie den Kundendienst anrufen.

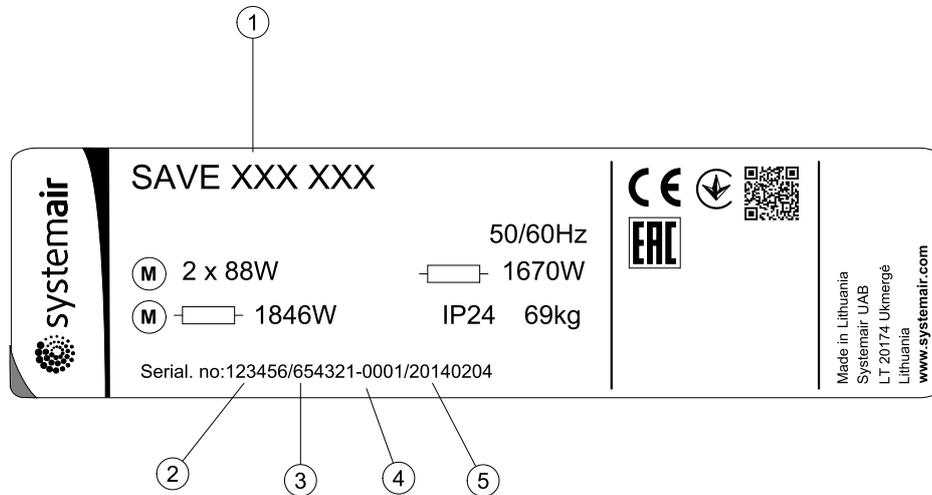


Bild 10 Typenschild

Position	Beschreibung
1	Fertigungskode (Produktspezifikation)
2	Artikelnummer des Produkts
3	Fertigungsauftragsnummer
4	Seriennummer
5	Produktionsdatum (TT.MM.JJ)

Systemair Sverige AB behält sich das Recht vor, Änderungen und Verbesserungen am Inhalt dieser Anleitung ohne Vorankündigung vorzunehmen.



Systemair UAB
Linų st. 101
LT-20174 Ukmergė, LITHUANIA
Phone +370 340 60165
Fax +370 340 60166
www.systemair.com